

IMH Internationales Medizinisches Hilfswerk e.V.



Dieter Wypich aus Grötzingen organisiert Ausflug in den Europa-Park

Ein Leben ohne zu gehen, ohne zu greifen oder zu begreifen. Die kleinste Verrichtung des täglichen Lebens oftmals ein unüberbrückbares Hindernis zum „normalen“ Leben.

Erwachsene mit Behinderung haben es besonders schwer. Oftmals jahrelang müssen sie Operationen, Physiotherapie und Mobilitätstraining über sich und ihre kleinen Körper ergehen lassen, auf dem Wege zur „Freiheit“.

Dieses Jahr hat das Internationale Medizinische Hilfswerk die Patienten des Martinshauses Berghausen in Pfinztal zu einem Ausflug in den Europa-Park bei Rust eingeladen. Gemeinsam mit Aktiven des IMH und ihren Betreuern werden 16 schwer bis schwerbehinderte Erwachsene an einem vom Karlsruher Koordinator des IMH, Dieter Wypich, zusammengestellten Busausflug teilnehmen.

In den Wohngruppen des Martinshauses leben die Bewohnerinnen und Bewohner unterschiedlichen Alters und Behinderungsart zusam-

men. Die Gruppen sind nach dem Belangen der Menschen, die dort zuhause finden, eingerichtet: So gibt es Einzel- und Doppelzimmer, die nach den jeweiligen Vorlieben individuell mit ihnen eingerichtet und gestaltet sind.

Für die Gestaltung der Freizeit gibt es einige Angebote im Hause, z. B. ein Sportangebot, ein Lese- und Schreibkurs, eine Mal-, Theater- und Musikgruppe und eine Bibliothek, in der man sich Bücher ausleihen kann. Natürlich werden auch Angebote in den Wohngruppen selbst gemacht, wie Ausflüge, Freizeiten, Spaziergänge, Gottesdienstbesuche und vieles mehr.

„Wir möchten diesen Menschen die schwere Zeit erleichtern, Mut machen und ihnen dadurch auch wieder etwas Lebensfreude bringen“, so Dieter Wypich vom Internationalen Medizinischen Hilfswerk. „Wir sehen uns als Mittler zwischen Mensch und Medizin.. Oftmals ist die beste Versorgung nicht ausreichend.“

Genauso wichtig ist es in diesem Fällen, Lebensmut und -freude zu stärken, denn jede positive Erfahrung kann durch die hiermit verbundene Ausschüttung von Glückshormonen zur Stärkung der Selbstheilungskräfte zu einem, erfüllten, gesunden und glücklichen Leben beitragen.

Und dass der Ausflug mehr als nur ein bisschen Glück in das Leben der Martinshaus-Bewohner/Innen gebracht hat, war deutlich an deren Gesichtern abzulesen. □